

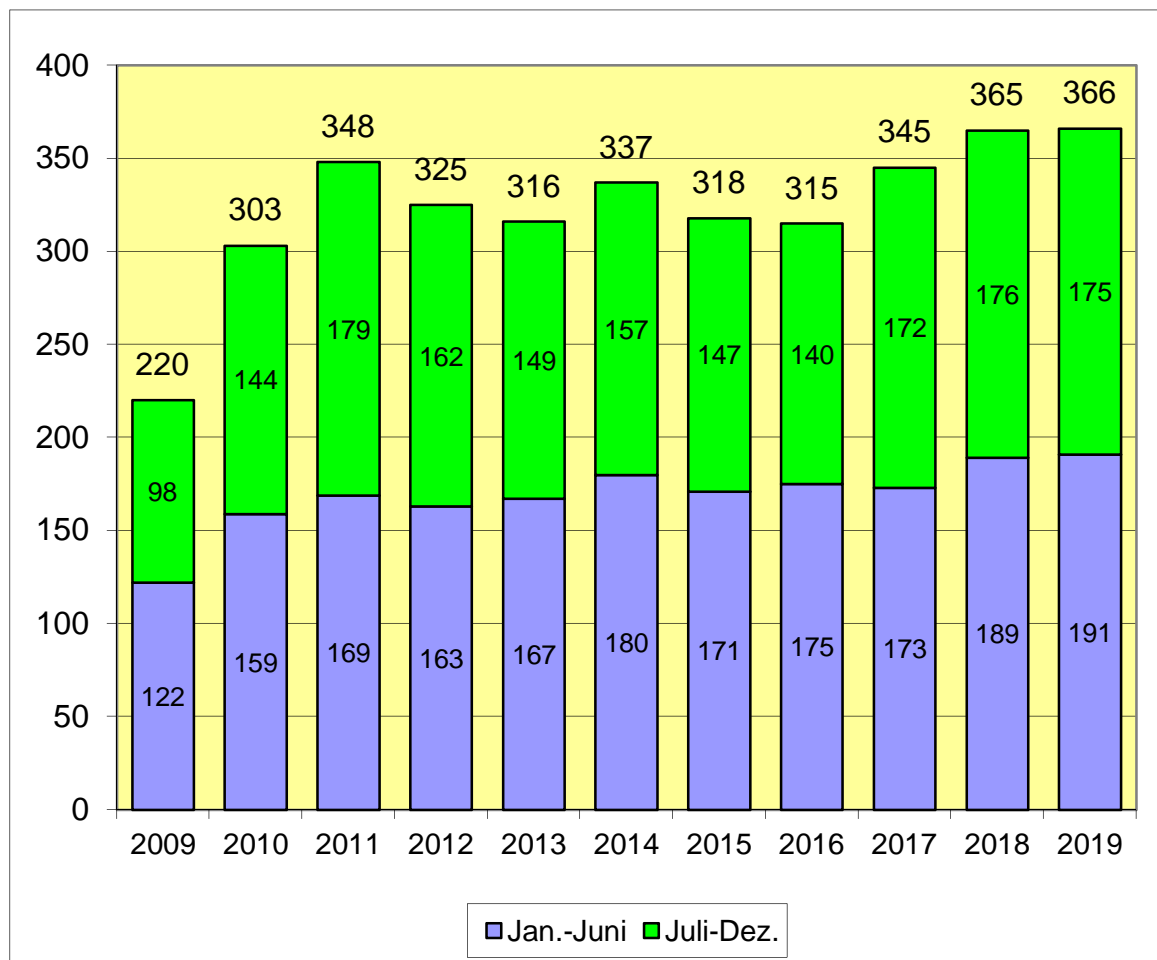
## Allgemeines

Nach dem 1. vollen Jahr in unserer neuen Wettkampfstätte in Mastrils können wir eine positive Bilanz ziehen. Wir haben uns gut eingelebt und fühlen uns sehr wohl in der grösseren Turnhalle.

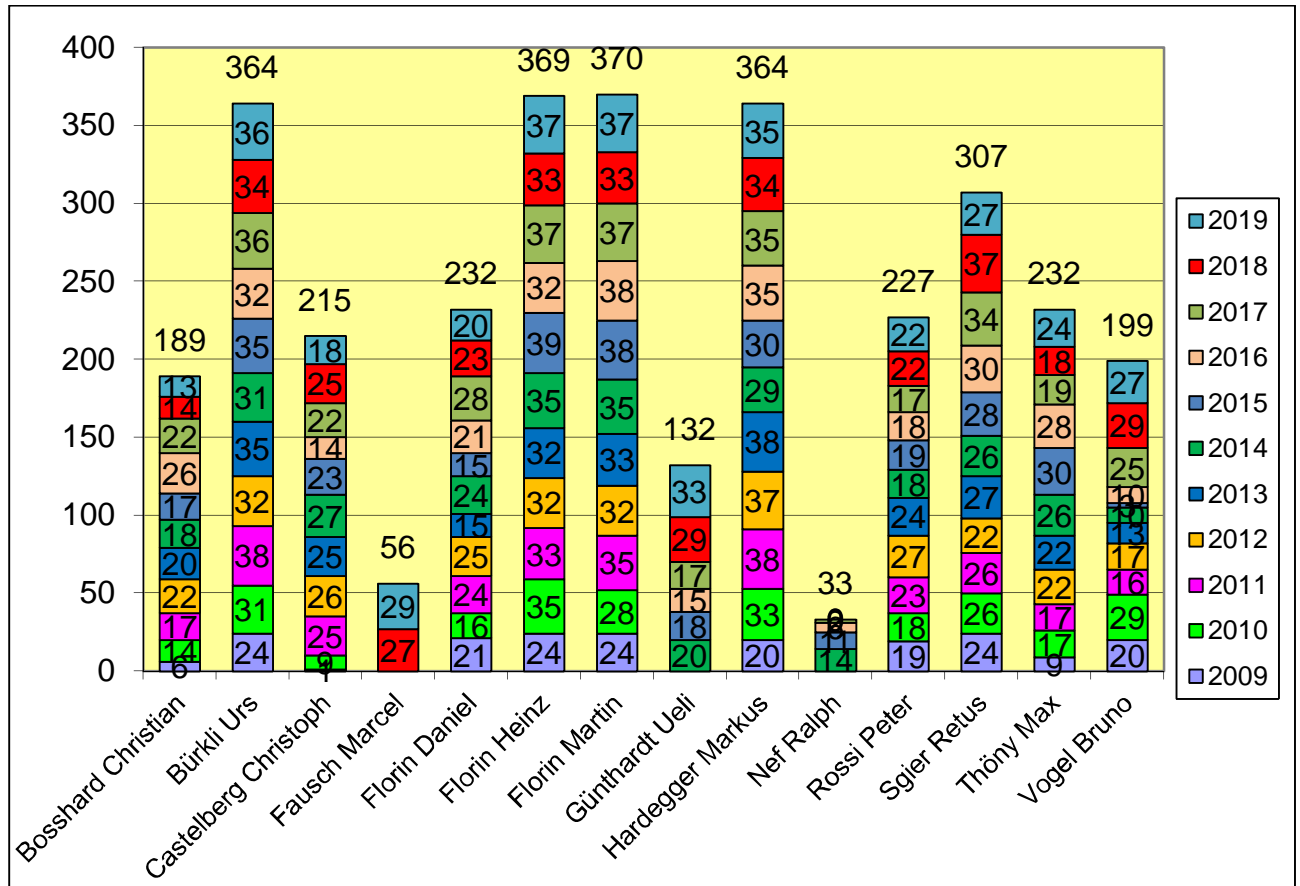
## Turnstundenbesuch

Letztes Jahr haben wir zum ersten Mal mit 8.1 Turner unsere Schallmauer von 8 Turner im Durchschnitt pro Lektion überschritten. Und dieses Jahr, können wir den Stand halten? Ja super, exakt 8 Teilnehmer haben im Durchschnitt pro Lektion in diesem Jahr mitgemacht. Danke allen die für das Gelingen beigetragen haben, denn es scheint immer ein bisschen schwieriger zu werden dieses Ziel zu erreichen mit den kleineren und grösseren Blessuren die zu Ausfällen führen. 8 Teilnehmer im Durchschnitt ist ein schönes Ziel, aber der Spass und die Freude sollen und stehen ganz klar im Vordergrund. Dieses Jahr haben Total 366 Turner die 46 angebotenen Lektionen besucht.

Total besuchte Lektionen 2009 - 2019



Der gemeinsame 4. Platz scheint Heinz und Martin Florin im letzten Jahr gefuchst zu haben, denn dieses Jahr stehen sie wieder zu oberst auf dem Podest mit 37 besuchten Lektionen. Auf den weiteren Rängen folgen Urs Bürkli mit 36, Markus Hardegger mit 35 und auch Ueli Günthardt hat mit 33 besuchten Lektionen die 30er-Grenze übertroffen. Die übrigen haben noch Steigerungspotential.



Das Geheimnis des Erfolgs ist anzufangen.

## Anlässe

Das Jahr 2019 war auch von verschiedenen schönen Anlässen ausserhalb der Turnhalle geprägt, die ich hier chronologisch wiedergebe:

Am 11. Januar starteten wir das Turnerjahr 2019. 7 Oldies konnten sich motivieren nach den Festtagen in die Turnhalle zu kommen.

Die 15. GV des STV Igis fand am 18. Januar im Bürgersaal statt. 10 Oldies besuchten die Generalversammlung. Christoph Castelberg wird zu 15, Christian Bosshard zu 35, Martin Florin zu 45, Heinz Florin und Peter Rossi zu 50 Jahren Turnverein Igis gratuliert.

Bei herrlichem frühlingshaftem Wetter fand am 23. Februar unser 2. Oldieswintertag wiederum im Hochwanggebiet statt.

4 Skifahrer trafen sich um 9:00 in Fatsché und genossen das herrliche Wetter und die tollen Pisten den ganzen Tag in vollen Zügen.

Um 11:00 Uhr trafen wir uns in der Panoramabar in Fatsché mit den 6 Wanderern. Diese liefen vom Triemel in die Hochwanghütte, wo wir uns dann alle wieder zum Mittagessen versammelten. Die Skifahrer genossen wiederum die Pisten und für die Wanderer ging es zu Fuss mit einem Zwischenhalt im Restaurant Triemel runter nach Fatsché wo wir uns alle zum Apéro in der Panoramabar trafen. Nun sind auch noch die letzten Drei dazu gestossen und wir konnten den gelungen und gemütlichen Anlass bei einem Fondueplausch im Rest. Tanne ausklingen lassen.

Bis jetzt hatten wir immer Treberwurst oder Treberschinken als Menü. Dieses Jahr gab es beides, schöne und gute Idee. Aber trotzdem genossen am 15. März "nur" 5 Oldies mit 4 Frauen die tolle Gastfreundschaft von den Gabathuler's und das feine Essen.

Herzlichen Dank an Alice Rossi für die Organisation.

Einen Tag später, am 16. März fand das Play-off Unihockey Spiel Chur gegen Malans im Domenig Station in Chur statt.

Ich dachte, wir könnten einmal bei den Profis zuschauen und noch was lernen... Aber es begleiteten mich "nur" noch 4 Kameraden zu diesem Spiel. Sind die Anderen schon Profis.... ☺

Es hat uns Spass gemacht und sind der Meinung, das können wir wieder einmal machen.

Am 5 April haben uns Max und Sandra Thöny zum Essen mit selbst gefangenen Fischen eingeladen. Wir 9 Oldies wurden mit sehr feinen Fischen und einem guten Tropfen dazu verwöhnt. Danke Sandra und Max für den gelungen Abend, das feine Essen und tolle Bewirtung. Hoffentlich verleidet euch das Fischen noch lange nicht.

In unserer "neuen" Turnhalle in Mastrils wird kein Theater aufgeführt (oder manchmal doch ☺) aber ferienhalber ist sie trotzdem geschlossen. So besuchte am 3. Mai ein kleines Trüppchen von 3 Oldies mit ihren Frauen das unterhaltsame und lustige Theater in unserer "alten" Turnhalle im Gemeindesaal Igis.

Am 24. Mai konnte Organisator Heinz Florin rekordverdächtige 13 Oldies zum Bocchia-Abend begrüßen. Wie es aussieht, ist dieser Abend sehr beliebt. Herzlichen Dank Heinz. Nach den spannenden Spielen wurden wir wiederum super mit Speis und Trank bewirtet und liessen den Abend mit dem Dessert ausklingen.

Etwas kurzfristig aber nicht weniger erfreulich hat sich Ueli und Bruno bereiterklärt, am 28. Juni zum Abschluss vor den Sommerferien einen Grillabend bei den Günthardts zu organisieren. Bei diesem tollen Wetter war es eine gute Idee und macht gerade so viel Spass wie in der Turnhalle und ist erst auch noch etwas für unsere "Kampfunfähigen".... Herzlichen Dank Ueli und Bruno für das Organisieren.

Vor ca. 10 Jahren machten wir auf unserer Turnfahrt ins Südtirol eine Biketour von Mals nach Meran. Es scheint, dass diese Biketour mit den gemütlichen Pausen dazwischen einigen Turner gefallen hat und so entstand der Wunsch, diese Tour nochmals zu machen. So starteten 10 Oldies am Freitag den 23. August mit unserem Chauffeur Markus Hardegger zu unserer Turnfahrt via Flüela- und Ofenpass Richtung Meran. Nach einem kurzen Halt in Mals, wo wir die Bikes für den Samstag reservierten, ging die Reise weiter ins Schnalstal nach Kurzras 2'211 m ü.M.

Trotz des nicht gerade strahlenden Wetters, entschlossen wir uns mit der Gletscherbahn auf den Hochjochferner zu fahren. Oben angekommen genossen wir als erstes das Mittagessen im höchst gelegenen Hotel Europas, dem "Grawand" 3'212 m ü.M. Der Verdauungsspaziergang auf dem Panoramagrät der "Grauen Wand" mussten wir leider wegen Nebels ausfallen lassen. So blieb uns die spektakuläre Aussicht auf die umliegenden, fast 4'000 Meter hohen Berggipfel des Alpenhauptkammes mit der Wasserscheide zwischen Italien und Österreich verwehrt. Hier war auch Ötzis letzter Weg vor mehr als 5'300 Jahren. Die berühmteste Mumie der Welt wurde hier am 19.9.1991 entdeckt.



Die Bezwingung eines echten Dreitausenders liessen sich die Schwindelfreien trotz etwas Nebel nicht nehmen und stiegen auf den Gipfel der Grawand auf 3'251 m ü.M. hinauf wo sie auch mal kurz mit einem Panoramablick für die Mühe belohnt wurden.



Nachdem uns die Gletscherbahn wieder nach Kurzras brachte, ging es zum Hotelbezug nach Marling wo wir das Nachtessen auf der Terrasse geniessen konnten. Am Samstagmorgen stiegen wir in Marling in die Vinschgauer Bahn nach Mals. In Mals fassten wir die reservierten Bikes und los ging es durch das Vinschgau zurück nach Meran. Dieses Mal fanden wir direkt den Radweg und mussten nicht ein Stück auf der Hauptstrasse fahren.



Da dieses Jahr die Turnfahrt 3 Tage dauerte, "musste" auch unser Chauffeur Markus die 60 km unter die Bikeräder nehmen. Markus war mit einem E-Bike unterwegs, das bis 25 km/h Stromunterstützung bietet. Dazwischen plagten unsere "Jungen" ihn immer wieder und fuhren knapp über 25 km/h, so dass er keine Elektrounterstützung hatte.

Schon bald einmal kam das Restaurant am Fischweiher wo wir uns alle wieder zum Mittagessen trafen. Gut gestärkt ging die rasante Fahrt mit nochmals einem Zwischenhalt weiter Richtung Meran.



Kurz vor Meran bei dem steilsten Abfahrtsteilstück konnten es einige nicht lassen und mussten noch ein paar junge Biker plagen.... Ich schlage vor, dass wir so in 5 Jahren diese Tour nochmals machen, aber umgekehrt und dann schauen wir, wer wen plagt.... Schlussendlich kamen alle wohlbehalten in Meran an. Mit dem Wetter hatten wir Glück. Erst als wir in den Zug zurück nach Marling einstiegen, gab es einen kurzen Regensprutz. Zurück im Hotel erholten sich einige im hoteleigenen Hallenbad oder Whirlpool und die anderen diskutierten bei einem Bier über die rasante Abfahrt weiter bis es das Nachtessen im Hotel gab. So gegen Mitternacht waren wir noch die einzigen Gäste auf der Terrasse und wir mussten langsam das Personal vom Herumstehen erlösen und gingen Richtung Zimmer. Auf der Treppe schauten sich einige an... das kann es nicht sein, vor Mitternacht ins Bett... und so trafen sich 3 noch in der Bar... Obwohl auch hier sie die einzigen Gäste waren, hielten sie es bei angeregter Diskussion noch ca. 2 Stunden aus.

Am Sonntagmorgen hatten nur noch wenige Lust sich in der Therme Meran zu entspannen. Aber wie es immer bei uns ist, die Mehrheit entscheidet und es wird erfreulicherweise ohne Knurren akzeptiert und so ging es nach dem Frühstück Richtung Igis.



Auf der Fahrt durchs Vinschgau kam die Idee auf, noch einen Spaziergang um den Haidersee auf dem Reschenpass zu machen. Was wir dann auch unternahmen und anschliessend das Mittagessen im Restaurant Alpenrose genossen, wo wir merkten, dass unser Fischer Max nicht zum ersten Mal hier war. Weiter ging es dann Richtung Nauders, Martina und Flüelapass nach Igis wo uns Markus Hardegger wieder wohlbehalten ablieferte. An dieser Stelle möchte ich ihm einmal mehr für den tollen Chauffeurservice danken... es ist nicht selbstverständlich.

Am 8. September halfen die Oldies wiederum am Traditionsanlass "Di gschnellschta vo Igis" tatkräftig mit.

Am Freitagabend den 18. Oktober trafen wir uns mit unseren Frauen zum Wildessen im Restaurant zur Krone in Igis. Das feine Essen konnten wir ein letztes Mal bei der Familie Heim geniessen, da sie Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand traten.

Am 22. und 23. November fand eine gemäss Zuschauerzahlen erfolgreiche und schöne Turnunterhaltung aber leider wieder ohne Oldies statt. Obwohl vor einem Jahr beim Abschlussessen und vorgerückten Stunde der grösste Teil der Meinung war, wieder einmal auf der Bühne an der Turnunterhaltung teilzunehmen. Im neuen Jahr und wohl etwas nüchtern, erinnerten sich die meisten nicht mehr an den vorgenommenen Vorsatz. So blieb es wie in den vorherigen Jahren dabei, dass die Oldies im Hintergrund wieder tatkräftig mithalfen.

Da Renate an Krücken ging und es mühsam ist uns damit zu bekochen und ich euch meine Kochkünste nicht antun wollte, mussten wir das Jahresabschlussessen bei uns absagen.

Gleichen Tags hat sich Alice Rossi angeboten in die Bresche zu springen. Und da Christian Bosshard dieses Jahr nicht der fleissigste Turner war, hat ihn das schlechte Gewissen geplagt und er hat sich auch angeboten das Abschlussessen zu machen.

Jetzt hatten wir die Qual der Wahl... Da wir gespannt waren mit was uns Christian verwöhnen möchte, entschieden wir uns in Absprache mit Alice Rossi die Gastfreundschaft beim Christian zu geniessen. Herzlichen Dank Alice, dass du auch eingesprungen wärst.

So trafen sich am 13. Dezember 12 neugierige Oldies bei Christian und Ulla in ihrem neuen Haus. Und da wurden wir dann von den Kochkünsten von Daniel Florin und Christian Bosshard überrascht. Herzlichen Dank euch beiden und den Dessertlieferanten.



## Diverses

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen und bedanke mich recht herzlich bei denen die wiederum das eine oder andere organisierten und für die tolle Kameradschaft. Besten Dank für die schönen Stunden die wir zusammen erleben durften und ich wünsche euch und der Familie alles Gute im neuen Jahr.

Untervaz, 30. Dezember 2019

Urs Bürkli